









































Willkommen im Club – Mitglieder der oSa®

NEUE oSa®-MITGLIEDER:

- 
PENTAX SRL
 Via dell' Industria 13, 36063 Marostica (VI), ITALY
 Tel: +39 0424 77145, Fax: +39 0424 77146
 pentax@pentax.it, www.pentax.it
- 
BEIJING GANG YAN DIAMOND PRODUCTS COMPANY
 29, Chuang Xin Road; Chang Ping District, Beijing 102200, CHINA
 Tel: +86 106971 5674, Fax: +86 106974 5263
 info@gy-diamond.com, www.gangyan-diamond.com

oSa®-MITGLIEDER:

- 
ABRA BETA S.P.A.
 info@abrabeta.it, www.abrabeta.it
- 
ATLANTIC GMBH
 info@atlantic-bonn.de, www.atlantic-bonn.de
- 
C.G.W. - CAMEL GRINDING WHEELS
 lz_cgw@sarid.org.il, www.cgwheels.com
- 
CAMFART - FABBRICA MOLE S.R.L.
 info@camfart.it, www.camfart.it
- 
THE CARBO GROUP GMBH
 info@thecarbogroup.de, www.thecarbogroup.de
- 
COMET UMETNI BRUSI IN NEKOVINE, D.D.
 comet@comet.si, www.comet.si
- 
DRONCO AG
 info@dronco.de, www.dronco.de
- 
EHWA DIAMOND INDUSTRIAL CO., LTD.
 salesinfo@ehwadia.co.kr, www.ehwadia.co.kr
- 
ELBE-SCHLEIFMITTELWERK GMBH & CO KG
 info@elbe-abrasives.com, www.elbe-abrasives.com
- 
GRANIT GRINDING WHEEL LTD.
GRANIT CSISZÓLOSZERSZÁM KFT.
 sales@granitnet.hu, www.granitnet.hu
- 
GRINDING TECHNIQUES (PTY) LTD.
 info@grindtech.com, www.grindtech.com
- 
HEGER GMBH EUROPEAN DIAMOND TOOLS
 info@heger-edt.com, www.heger-edt.com
- 
HERMES SCHLEIFMITTEL GMBH & CO. KG
 hsd@hermes-schleifmittel.com, www.hermes-schleifmittel.com
- 
HUSQVARNA CONSTRUCTION PRODUCTS
 Gerard.duvivier@electrolux.be, www.dimas.com
- 
HYOSUNG D & P CO., LTD.
 hsdia@hsdia.co.kr, www.hsdia.co.kr
- 
INDUSTRIA ABRASIVI PARMENSE S.R.L. - GLOBE -
 globe@rsadvnet.it
- 
KARBOSAN ZIMPARA TAŞI SANAYII A.Ş.
 info@karbosan.com.tr, www.karbosan.com.tr
- 
KLINGSPOR AG
 www.klingspor.de
- 
KREBS & RIEDEL, SCHLEIFSCHEIBENFABRIK GMBH & CO. KG
 mail@krebs-riedel.de, www.krebs-riedel.de
- 
SCHLEIFMITTELWERK P. LAPPORT & SOHN GMBH & CO. KG
 info@lapport.de, www.lapport.de
- 
THELEICO SCHLEIFTECHNIK GMBH & CO. KG
 info@leisse.org, www.leisse.org
- 
LUKAS-ERZETT VEREINIGTE SCHLEIF- UND FRÄSWERKZEUGFABRIKEN GMBH & CO. KG
 le@lukas-erzett.de, www.lukas-erzett.com
- 
3M DEUTSCHLAND GMBH
 cdrolshagen@mmm.com, www.3m.com
- 
MOLEMAB S.P.A.
 info@molemab.it, www.molemab.it
- 
RHODIUS SCHLEIFWERKZEUGE GMBH & CO. KG
 rqs@rhodius.de, www.rhodius.biz
- 
SCHLEIFSCHEIBENFABRIK ROTTLUFF GMBH
 info@rottluff.de, www.rottluff.de
- 
AUGUST RÜGGEBERG GMBH & CO. KG PFERD-WERKZEUGE
 info@pferd.com, www.pferd.com
- 
SAINT-GOBAIN ABRASIFS
 info@saint-gobain.com, www.saint-gobain.com
- 
SAIT ABRASIVI S.P.A.
 info@sait-abr.com, www.sait-abr.com
- 
DR. SCHULZE GMBH DIAMANTWERKZEUGE UND MASCHINEN
 info@dr-schulze.de, www.dr-schulze.de
- 
SERCAP.SAS
 sercap@sercap.fr, www.sercap.fr
- 
SHINHAN DIAMOND INDUSTRIAL CO., LTD.
 www.shinhandia.com
- 
S.I.A.P.I. S.R.L.
 info@siapi.com, www.siapi.com
- 
SOCIÉTÉ EUROPÉENNE D'ABRASIFS (S.E.A.)
 Tel: +33 14589-8444, Fax: +33 14589-6654
- 
STARCKE GMBH & CO. KG
 info@starcke.de, www.starcke.de
- 
SWATY D.D.
 igor.meznar@swaty.se, www.swaty.si
- 
TAIWAN RESIBON ABRASIVE PRODUCTS CO., LTD.
 Jenner.Tailin@msa-hinet.net, www.tailin.com
- 
TYROLIT SCHLEIFMITTELWERKE SWAROVSKI KG
 tyrolit@tyrolit.com, www.tyrolit.com
- 
VSM - VEREINIGTE SCHMIRGEL- UND MASCHINEN-FABRIKEN AG
 u-leitung@vsmag.de, www.vsmag.de
- 
WHEELABRATOR ALLEVARO ENTERPRISE KLAUS EICHE DIAMANTWERKZEUGE GMBH SAMEDIA
 info@eiche-diamantwerkzeuge.com
 salesdept@samedia.com, www.samedia.com

MESSETERMINE 2006/2007

15.12. – 17.12.2006	IIHT Expo Mumbai (Bombay), India India International Hardware and Tools Expo
07.03. – 10.03.2007	Metall München Munich, Germany
08.03. – 11.03.2007	Xiamen International Stone Fair Xiamen/China
14.05. – 18.05.2007	LIGNA Hanover 2007 Hanover, Germany World Trade Fair for the Forestry and Wood Industries
30.05. – 03.06.2007	CARRARA MARMOTEC Carrara, Italy International Fair for Marble
06.06. – 09.06.2007	Stone+tec 2007 Nuremberg, Germany
17.09. – 22.09.2007	EMO Hannover Hanover, Germany
04.10. – 07.10.2007	MARMOMACC Verona, Italy
05.11. – 10.11.2007	BATIMAT Paris, France International Building Exhibition
13.12. – 15.12.2007	IIHT Mumbai (Bombay), India India International Hardware and Tools Expo

Impressum

Organisation für die Sicherheit
von Schleifwerkzeugen e.V.
Postfach 75 64
D-53075 Bonn
Telefon +49(0)228-944 99-415
Telefax +49(0)228-944 99-728
info@osa-abrasives.org
www.osa-abrasives.org

Verantwortlich für den Inhalt:
Dr. Klaus Werner
Gestaltung: CORE Communication®



Newsletter

Dezember 2006

5 Jahre oSa® – eine Erfolgsstory

Mit Beginn des Jahres 2000 gründeten 14 Schleifmittelhersteller die oSa®, am Jahresende waren es schon 17. Heute hat unsere Sicherheitsorganisation weltweit 42 Mitglieder. Und das Interesse ist nach wie vor groß. Denn Industrie, Handel und Anwender erkennen mehr und mehr die Vorteile oSa®-gelabelter Schleifwerkzeuge. Die oSa®-Marke auf dem Produkt signalisiert eindeutig, dass der Hersteller alles getan hat, um möglichst sichere Werkzeuge zu produzieren. Und das bestätigen ihm unabhängige Werksinspektoren. Das war nicht immer so. Als 1998 ...

► Fortsetzung S. 2

oSa®-Mitgliederentwicklung
seit Gründung



Inhalt

- Seite 2** Fortsetzung: 5 Jahre oSa® – eine Erfolgsstory
Serie: Prüfung beim Hersteller, Thema: Festigkeit der Verbindung zwischen Schleifbelag und Grundkörper
- Seite 3** Interview: Der Trend geht hin zum gut ausgebildeten Schleifmittel-Anwender
Mitgliederportrait: Hersteller von Diamantwerkzeugen für Naturstein und Bau
NEWS: Revision der Europäischen Sicherheitsnormen – aktueller Stand
- Seite 4** Neue oSa®-Mitglieder · Messetermine · Impressum



Mehr Ausbildung, weniger Unfälle – Was Anwender über Schleifmittel wissen sollten.

Interview mit Geoff Clarke, TASSIA

► Lesen Sie mehr auf Seite 3



Hersteller von Diamantwerkzeugen für Naturstein und Bau

Kein anderes Material weist eine größere Härte auf. Seit etwa 40 Jahren gibt es Werkzeuge, die Diamanten als Schleifkorn enthalten.

► Lesen Sie mehr auf Seite 3

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser
des oSa®-Newsletters,

als die oSa® im Jahr 2000 an den Start ging, zweifelten viele aus der Branche daran, ob diese Vision auch in die Tat umgesetzt werden kann. Nach über 5 Jahren oSa® können wir ohne Übertreibung feststellen: es ist geglückt.

Die oSa® wird heute auf dem Schleifmittelsektor als die Sicherheitsmarke anerkannt und gefordert. Dies geschah nicht von alleine. Die Mitgliedsfirmen der oSa® bekannten sich eindeutig zu dieser Sicherheitsphilosophie und nahmen viele zusätzliche Anstrengungen auf sich, um hier eine echte Alternative zu bieten. Sicherheit wird in der Zukunft mehr und mehr zu einem wettbewerbsrelevanten Vorteil. Wer die Sicherheitsstandards erfüllt, hat keine negativen Nachrichten zu befürchten.

Ihr
Dr. Markus Fischbacher
oSa®-Präsident

oSa® – The Symbol of Safety

5 Jahre oSa® – eine Erfolgsstory ► Fortsetzung von S. 1

... der DSA (Deutscher Schleifscheibenausschuss) aufgelöst wurde, herrschte zunächst Ratlosigkeit bei den Schleifwerkzeugherstellern. Das DSA-System war gescheitert, in erster Linie aus Gründen der Haftungsproblematik. Es reichte eben nicht aus, jeweils nur wenige vom Hersteller selbst ausgewählte Prüfmuster zu untersuchen und auf Werksbesichtigungen ganz zu verzichten, um ein „DSA-geprüft“ vergeben zu können. Die Idee war gut, vor allem die detaillierten sicherheitstechnischen Anforderungen an Schleifwerkzeuge. Diese wurden in die Europäischen Sicherheitsnormen übernommen und sind ein Grundpfeiler der oSa®-Philosophie.

Selbstverantwortung und unabhängige Prüfung

Was macht nun den Erfolg der oSa® aus? Es ist zum einen die Tatsache, dass nicht mehr eine externe Stelle irgend etwas garantiert oder zusichert, sondern der Hersteller selbst in der Verantwortung steht. Er muss permanent seine Fertigung überwachen, alle relevanten Daten dokumentieren, die Sicherheitsnormen einhalten und jedes Produkt korrekt kennzeichnen. Und vor allem muss er die fertigungsbegleitenden Prüfungen selbst durchführen, denn letztlich muss jedes ausgelieferte Produkt so sicher wie möglich sein. Die oSa® lässt das alles durch unabhängige Inspektoren vor Ort überprüfen. Vorher sendet der Antragsteller zahlreiche Testmuster an ein unabhängiges Prüfinstitut. Beim Audit selbst wird dann noch einmal intensiv geprüft. Außerdem kann jederzeit ein Nachaudit angeordnet werden, sollte es Grund zu Beanstandungen geben.

Ein weiterer wichtiger Grund für den Erfolg der oSa® ist die Tatsache, dass Händler und Einkäufer mehr und mehr nur noch oSa®-gelabelte Schleifwerkzeuge bestellen. Sie vertrauen darauf, dass diese Produkte ein bekannt hohes Sicherheitsniveau aufweisen, im Gegensatz zu mancher Billigware. So können auch sie Verantwortung übernehmen für einen sicheren Umgang mit Schleifwerkzeugen. Jeder Inverkehrbringer profitiert davon, sich für oSa®-Produkte zu entscheiden.

oSa® – The Symbol of Safety

SERIE PRÜFUNG BEIM HERSTELLER

Wie fest sind Schleifbelag und Grundkörper miteinander verbunden?

Nach der Sprengprüfung stellen wir im zweiten Teil unserer Serie Tests vor, die für Diamantwerkzeuge wichtig sind. Diesmal geht es um Schleifwerkzeuge, die einen Grundkörper aus Metall haben und einen durch Laserschweißen, Löten oder Sintern aufgetragenen, diamanthaltigen Schleifbelag. Typische Vertreter dieser Produktgruppe sind Diamantsägen oder Schleifteller. Die Sicherheitsnorm EN 13236 legt in den Kapiteln 5.2.9 bzw. 5.5.7 Anforderungen an die Verbindung zwischen Schleifbelag und metallischem Grundkörper fest. Anwendbar sind zerstörungsfreie und zerstörende Prüfungen,

wobei der Hersteller die Nachweismethode selbst wählen kann. Die Biegeprüfung an Trennschleifscheiben (Diamantsägen) ist auch ohne große Investitionen in Prüftechnik möglich. Ein (regelmäßig kalibrierter) Drehmomentschlüssel reicht schon aus. Um die Scherfestigkeit der Segmente an einem Schleifteller ermitteln zu können, ist meist eine aufwendigere Prüfvorrichtung erforderlich. Die umstrittene zerstörungsfreie Biegeprüfung von segmentierten Diamantsägen in Bezug auf die mögliche Vorschädigung der Verbindung Segment-Stammbblatt wird in der aktuellen Norm EN 13236

klar geregelt. Die Norm wird gerade revidiert. Bisher hat sich jedoch keine Mehrheit für eine Abschaffung dieser Prüfung gefunden. Die noch gültige Regelung, die bei der zerstörenden Prüfung zwischen einem Bruch in der Verbindungszone und einem Bruch im Segment unterscheidet, wird in der revidierten Norm wegfallen. Sie hatte immer wieder zu Diskussionen geführt. Entscheidend ist künftig, ob das Segment den Anforderungswert erfüllt. Die Belastung bis zum Bruch ist nicht mehr erforderlich. Ob manuelle oder maschinelle Prüfung – durch dokumentierte Messergebnisse kann



Bild 1



Bild 2



Bild 3

Bilder 1 – 3: Segmentprüfung

der Hersteller bei einem Unfall mit einem Schleifwerkzeug nachweisen, dass er seiner Verpflichtung zur Prüfung nachgekommen ist. Für oSa®-Mitglieder ist diese lückenlose Dokumentation Pflicht.



INTERVIEW

„Der Trend geht hin zum gut ausgebildeten Schleifmittel-Anwender.“

Geoff Clarke, TASSIA

TASSIA (Training and Safety Specialists in Abrasives) mit Sitz in Stafford, England, wurde von Geoff Clarke gegründet. Ziel: der Schleifmittelindustrie umfassende und aktuelle Schulungs- und Sicherheitsempfehlungen liefern. Neben seiner Arbeit für die BAF (British Abrasives Federation) und die FEPA (Federation of European Producers of Abrasives) ist Mr. Clarke Vorsitzender verschiedener ISO- und CEN-Normenausschüsse. Mr. Clarke ist als unabhängiger Werksinspektor für die oSa® tätig. Von seiner Arbeit und seinen Erfahrungen berichtet er im folgenden Interview.

Warum wurde TASSIA gegründet?

Es ist gesetzliche Anforderung in GB, dass Menschen, die Schleifscheiben anwenden, ordnungsgemäß geschult sein müssen. Viele Kurse, die bisher angeboten wurden, waren zu allgemein, zu ungenau und veraltet. Um die fällige wichtige Umstellung der Sicherheitsstandards und EU-Vorschriften umsetzen zu können, braucht es spezialisierte und anerkannte Schulungseinrichtungen, insbesondere zur Schulung der Ausbilder.

Wie wurde dieses Ziel erreicht?

TASSIA ist das Transportmittel, welches im Britischen Schleifmittelverband die Sicherheit im Umgang mit Schleifmitteln befördert. Unsere gemeinsamen Ziele, fundierte Information und Schulung zu liefern, findet die volle Unterstützung der Gesundheits- und Sicherheitspolitik.

Wo passieren nach Ihrer Erfahrung die meisten Unfälle?

Wo Maschinen oder Werkstücke von Hand gehalten werden.

Warum ereignen sich diese Unfälle nach Ihrer Erfahrung?

Durch unzureichende Ausbildung oder bei Fehlern in sachgemäßer Auswahl, Befestigung und Handhabung von Schleifmitteln.

Welche Unfälle kommen gewöhnlich vor?

Körperkontakt mit der Schleifscheibe, Augenverletzungen und Scheibenbruch.

Wo liegen die wesentlichen Ursachen dieser Verletzungen?

Im Fehlen von passender Maschinenüberwachung, im Fehlen von passenden Schutzeinrichtungen und mangelhafter Beherrschung von Maschine und Werkstück.

Was sind die häufigsten Gründe für Scheibenbruch?

Beschädigte oder fehlerhafte Scheiben, ungenügende Befestigung und blockierte Scheiben.

Bedeutet dies, dass es heute noch unsichere Schleifmittel gibt, die zum Einsatz kommen?

Ja, der einzig relevante Punkt für die meisten Käufer ist der Preis. Die aktuellen Sicherheitsstandards sind nicht rechtlich bindend, es gibt keinen Grund zum Handeln, es sei denn, es passiert ein Unfall. Deshalb ist es wichtig, nur vertrauenswürdige Schleifmittel von anerkannten Herstellern zu kaufen – was TASSIA unterstützt.

Anerkennen Schleifmittel-Nutzer die EN Nummer und das oSa® Logo als eine Art Ticket zu einem sicheren Produkt?

Viele Menschen, die TASSIA Schulungen besuchen, wissen wenig über oSa® und die Wenigsten sind sich der EN Standards bewusst. Wir haben noch eine große Aufgabe vor uns, um die oSa® und ihre Ziele bekannt zu machen.

Wie kann man das erreichen?

Ergänzend zur aktuellen Werbung, durch den Verkauf und das Marketing unserer Mitglieder, durch

Revision der Europäischen Sicherheitsnormen – aktueller Stand

EN 12413 – Sicherheitsanforderungen für Schleifkörper aus gebundenem Schleifmittel: Die Beratungen zur Revision wurden mit der CEN-Sitzung im Juni 2006 endgültig abgeschlossen. Derzeit wird die formale Abstimmung von CEN in Brüssel eingeleitet. Die Veröffentlichung der Neufassung der EN 12413 wird im Frühjahr 2007 erwartet.

EN 13236 – Sicherheitsanforderungen für Schleifwerkzeuge mit Diamant oder Bornitrid: Auf der europäischen CEN-Sitzung, die voraussichtlich im Frühjahr 2007 stattfinden kann, werden alle vorliegenden Revisionsvorschläge diskutiert. Die Neufassung der Norm könnte somit noch in 2007 veröffentlicht werden.

EN 13743 – Sicherheitsanforderungen für Schleifmittel auf Unterlagen: Die Revision der Norm wurde in diesem Jahr beantragt. Die Experten aus den Herstellerfirmen arbeiten derzeit an den Revisionsvorschlägen. Mit einer Neufassung der Norm ist nicht vor 2008 zu rechnen.

unsere nationalen Handelsgesellschaften und Sicherheitsbehörden und durch mehr Schulungsangebote zum Thema Schleifmittel.

Mr. Clarke wir danken Ihnen für das Gespräch

IM PORTRAIT


Hersteller von Diamantwerkzeugen für Naturstein und Bau

Seit etwa 40 Jahren gibt es Werkzeuge, die Diamanten als Schleifkorn enthalten. Die Naturstein- und Bauindustrie sind die idealen Einsatzbereiche für diese Werkzeuge. Das weltweite Marktvolumen für Diamantwerkzeuge Stein & Bau belief sich 2004 auf etwa 720 Mio. USD. Es ist ein Wachstumsmarkt, denn gerade in asiatischen und südamerikanischen Ländern boomt die Bauindustrie und

ständig werden neue Steinbrüche erschlossen. Einige tausend Hersteller sind schätzungsweise hier tätig. Um so wichtiger ist es, dass der Anwender ein Diamantwerkzeug mit gutem Gefühl benutzen kann. Eine handgeführte Diamantsäge mit 100 m/s Umfangsgeschwindigkeit kann schnell zu einem extrem gefährlichen Instrument werden. In unserem Newsletter vom März 2005



hatten wir über einen typischen Unfall berichtet. Da heißt es auf Nummer Sicher gehen und auf die Produkte unserer Mitglieder vertrauen. Denn diese sind gemäß EN 13236 gefertigt und geprüft.

Die oSa® hat heute 15 Mitglieder, die Diamantwerkzeuge herstellen und vertreiben – siehe Firmen mit Diamantsymbol  auf der Rückseite.